

Hotel Hilton Frankfurt City in Frankfurt am Main

Erfolgreiche Geschichte

„Lage, Lage, Lage!“ Die Maxime des erfolgreichen Hoteliers Conrad Hilton trifft in hohem Maße auf das Hotel Hilton Frankfurt City zu. Das luxuriöse Haus beeindruckt durch seinen zentralen Platz – im Herzen der Frankfurter Innenstadt.

Doch nicht nur auf die Lage kommt es an. Conrad Hilton wusste genau, dass engagierte und loyale Mitarbeiter ebenso wichtig für ein erfolgreiches Unternehmen sind. Wertvolle Begleiter auf der Leiter zum Erfolg. In einem weniger bekannten Zitat formulierte der legendäre Hotelier dies so: „Mein Leben lang, war ich immer nur so gut wie meine Mitarbeiter. Mit ihnen habe ich mein Glück gefunden und mein Vermögen gemacht.“ Eine weise Erkenntnis. Denn: Wäre der Konzern sonst heute in 93 Ländern mit inzwischen 4000 Hotels und geplantem, weiterem Wachstum präsent? Anerkennung und Wertschätzung beflügeln zu überdurchschnittlichen Leistungen, wecken Ziele und Wünsche. Werden Mitarbeiter dann entsprechend geschätzt und gefördert, können sich diese Ziele und Wünsche erfüllen ...

Gezielt gewünscht

Marc Snijders Wunschberuf stand bereits in der Kindheit fest: „Ich möchte in der Hotelbranche tätig sein“. Er studierte das Hotelmetier in seiner niederländischen Heimat und erzählt anschaulich im Interview: „Als junger Trainee kam ich danach nach Frankfurt, fuhr so durch die Hochstraße mitten in der Stadt und was war mir damals gleich aufgefallen? Diese fast abgeschlossene Baustelle. Ein neues Hotel. Sofort hab' ich gewusst: Dort will ich arbeiten. Und nicht nur das. Gleichzeitig wurde mir klar, dass ich eines Tages ein Hotel leiten möchte.“ Bereits in der Vor-Eröffnungsphase startete er im Hilton Hotel in der City und blieb dort acht Jahre als Verkaufsmanager. Es folg-

Oben: Lage? Natürlich mitten in der Frankfurter City.

Mitte: Luxus-Eck-Suite mit Weitblick. Raffinierte Details: Alle Suiten tragen die Namen von amerikanischen Präsidenten.

Unten: Hoteldirektor Marc Snijders ist Gastgeber aus Leidenschaft.





te ein dreijähriger Wechsel innerhalb des Konzerns nach Budapest. Doch das Heimweh zog Marc Snijders zurück in die Mainmetropole. Zunächst als Direktor für Geschäftsbeziehungen in den futuristischen Neubau des Hilton „THE SQUAIRE“ am Frankfurter Flughafen. Drei Jahre später, im Januar 2015, wurde Marc Snijders' Wunsch Wirklichkeit: Er kehrte zurück zu seinen Anfängen in die Frankfurter Innenstadt – als frischgebackener Hoteldirektor.

„Gugge un Babbele“

Im Herzen der Stadt und direkt an einem hübschen Park liegt das modern-luxuriös ausgestattete Hotel. Die Wege zur Alten Oper, dem Römer – Frankfurts historischem Rathaus am Römerberg – und der beliebten Einkaufsmeile Goethestraße für Luxusgüter im gehobenen Bereich sind kurz. Frankfurts Altstadt ist ebenfalls schnell zu erreichen, wie auch der Bahnhof und das Messengelände. Eine Lage, die internationale wie auch nationale Gäste schätzen. Für Marc Snijders ist es jedoch ebenso wichtig, auch für das regionale Publikum die Türen zu öffnen. Deshalb stellt er jungen Künstlern aus der Region die Wände der Etagen 1 bis 4 zum Präsentieren ihrer Werke zur Verfügung. Die wechselnden Ausstellungen erfreuen auch die Augen der Frankfurter Bevölkerung und laden in der neu gestalteten Lobby mit hausgemachten Kuchendelikatessen, leckeren Snacks oder einem raffiniert gemixten Drink zum Verweilen ein; samt, gemütlichem „Gugge un Babbele“ – so die hessische Mundart für schauen und miteinander plaudern.

Gut gebaut

Wer sportliches Schwimmen schätzt, freut sich über den großen Pool. Stolz fünfundzwanzig Meter Länge, das entspricht halb olympischen Ausmaßen. Denn das angrenzende Stadtbad – das ebenso öffentlich zugänglich ist – wurde seinerzeit mit dem Hotelkomplex verbunden. Und auch die Fitness Center Kette „Fitness First“ gehört dazu.

Das Hotel ist auch für Familien bestens geeignet: Kinder erhalten beim Einchecken eine kleine Aufmerksamkeit und einen Kinder-Bademantel.

Gut ausgestattet mit allen gängigen Fitnessgeräten samt Sauna, Solarium und Dampfbad. Ob nun der Gast den Wunsch nach Schweißtreibendem verspürt oder sich von den Beauty- und Wellnessangeboten verwöhnen lassen möchte, komfortabel ist es in jedem Fall: Fix kann man in den vom Hotel bereitgestellten Bademantel schlüpfen und gelangt per Fahrstuhl in die Wellness-Oase – direkt und unkompliziert.

Soziales Engagement

Soziales Engagement gehört zu den selbstverständlichen Grundsätzen des Hotelkonzerns. Conrad Hilton selbst gründete seinerzeit die Stiftung „Conrad N. Hilton Foundation“, die in den USA humanitäre Projekte unterstützt. Das Hilton Frankfurt City steht seit fünfzehn Jahren helfend an der Seite des Kinderschutzbundes. Die Grundgedanken des Kinderschutzbundes – einer bundesweiten Organisation, die 1953 gegründet wurde – beruhen auf der Basis der UN-Kinderrechtskonvention. Gemäß diesen Richtlinien haben Kinder beispielsweise das Recht auf Gleichbehandlung, Gesundheit, Bildung und Ausbildung sowie Schutz vor Diskriminierung, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht. Die Spenden des jährlich stattfindenden Hilton Basars tragen dazu bei, die Bedürfnisse, Wünsche und Rechte von Kindern zu fördern.

Geschmackvolles Ambiente

Im „Pacific Colors Restaurant“ kümmert sich Chefkoch Mario Höllein mit seinem Team um das leibliche Wohl der Gäste. Die Speisekarte offeriert dem Gaumen eine kreative Mischung aus internationalen Gerichten, regional geprägten Spezialitäten sowie saisonalen Menüs. Im Sommer lässt sich herrlich auf der angrenzenden „Terrace on the Park“ – eine der schönsten Parkterrassen Frankfurts – Grillkunst auf höchster Stufe genießen. Getagt wird in multifunktionalen Räumen und getanzt im Ballsaal, in dem über 500 Gäste fröhlich feiern können. Ausge-

In der eleganten Vista Bar & Lounge werden sie serviert - die süßen Torten-Sünden. Wer mag bei diesem Anblick Kalorien zählen?

stattet mit allem Komfort eines Hauses der Luxusklasse bieten die 342 modernen Zimmer und Suiten einen weiten Blick entweder in den Taunus oder auf die Skyline von „Little Mainhattan“ – wie die Hessen liebevoll ihre Hauptstadt bezeichnen.

Herzstück

Dass Marc Snijders seinen Beruf liebt, ist offensichtlich. Kraft tankt er für seine verantwortungsvolle Tätigkeit mehrmals wöchentlich beim Boxen. Strahlend erzählt der Gastgeber mit Leib und Seele weiter: „Die Vielfalt meiner Arbeit und vor allem die Kommunikation mit den Gästen macht mir Freude. Mein Team und ich möchten jedem Gast das gute Gefühl geben, willkommen zu sein. Unser Haus soll kein anonymes Image ausstrahlen. Eine Mischung aus großstädtischem Flair mit familiärem Touch zu bieten, ist unser Wunsch und unser Ziel. Wir wollen auch für die Frankfurter selbst eine beliebte Adresse sein. Sozusagen das Herzstück dieser Stadt.“ Denn: Was vermeidet bei den Gästen Schwellenängste und wirkt anziehend? Es ist

eben diese Mischung aus Wertschätzung, Akzeptanz und Anerkennung.

Marc Snijders hat seine bisherigen Ziele erreicht. Seine Karriere startete vor sechzehn Jahren im Hilton Konzern ... Dass auch das Umsetzen seiner Pläne und Wünsche im Hotel Hilton Frankfurt City erfolgreich sein wird, daran zweifeln wir nicht und wünschen herzlichst – gutes Gelingen!

Monika Kühnel ■



Pacific Colors Restaurant im Hilton Hotel Frankfurt City

Hochstraße 4
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069-133800, Fax: 069-133820
info.frankfurt@hilton.com
www.frankfurt.hilton.com

Hoteldirektor: Marc Snijders
Küchenchef: Mario Höllein

Service: Exzellent
Weine: Sehr gut
Ambiente: Modern

